

Presseinformation

22.06.2025

Deutsche Fahrer räumen in Most alle Pokale ab

- **Fynn Kratochwil holt zwei Siege**
- **Thias Wenzel und Robin Siegert auf dem Podium**
- **Foto-Finish im ersten Rennen**

Most. Bei sommerlich warmen Bedingungen starteten die Piloten des Northern Talent Cup an diesem Wochenende zur dritten Runde im tschechischen Autodrom Most. Die angereisten deutschen Fans zur Internationalen Deutschen Meisterschaft (IDM) konnten in der Nachwuchsklasse dabei gleich drei Podest-Fahrer und damit das erfolgreichste deutsche Wochenende im NTC feiern. Fynn Kratochwil siegte in beiden Rennen vor Thias Wenzel und Robin Siegert.

Fynn Kratochwil sicherte sich die Pole-Position im ersten Qualifying mit deutlichem Vorsprung. Im ersten Rennen hatte es der 14-Jährige aber vom Start an nicht leicht und mit Wenzel und Siegert harte Konkurrenz im Kampf um den Sieg. Im Foto-Finish entschied der Mass Sports by Jrp Motorsport-Fahrer das Rennen schließlich für sich und fuhr nur 0,033 Sekunden vor Wenzel ins Ziel. Für das zweite Rennen startete Kratochwil von Position drei aus ins Rennen, übernahm aber schnell die Führung und sicherte sich einen weiteren Sieg.

„Es war ein sehr, sehr perfektes Wochenende“, beginnt der 14-Jährige. „Die Trainings waren gut. Ich hatte jedoch einen Sturz, bei dem ich mir etwas wehgetan habe, aber das hat mich und mein Team nicht aufgehalten. Im ersten Rennen bin ich von der Pole gestartet und habe versucht wegzufahren. Das hat nicht ganz so geklappt, also habe ich mit der Gruppe gekämpft und habe dann in der letzten Kurve überholt und den Sieg eingefahren. Im zweiten Rennen in ich von Position drei gestartet, kam gut weg und habe aber gleich nach der dritten Kurve geführt. Dann konnte ich einen Vorsprung herausfahren und wieder gewinnen. Das war ein perfektes Wochenende! Vielen Dank an meine Familie, meine Sponsoren, meinen Trainer und alle, die mich unterstützen!“

Nachdem er sich in der ersten Qualifikation Startplatz zwei gesichert hatte, hielt Thias Wenzel nicht nur mit Kratochwil 14 Runden lang im ersten Rennen mit, sondern verbuchte auch fünf Führungsrunden im engen Kampf. Letztlich musste sich der Kiefer Racing Pilot knapp geschlagen geben. In Qualifying zwei sicherte er sich dann am Sonntag die Pole-Position, kam nach intensiven Runden aber abermals als Zweiter ins Ziel.

„Das erste Rennen war cool! Ich hatte gute Kämpfe und es hat auch Spaß gemacht. Ich habe Fynn nochmal in der letzten Kurve überholt aber dann kam er nochmal auf der geraden vorbei und ich wurde leider Zweiter. Das zweite Rennen war dann eher solide. Ich konnte das Tempo nicht mitgehen, da ich ein Problem mit dem Fahrwerk hatte, weil ich im Qualifying gestürzt bin und wir das nicht mehr testen konnten. Am Ende wurde ich aber auch da Zweiter“, fasst der 16-Jährige zusammen.



Presseinformation

Nach seinem ersten Saisonsieg in Oschersleben ging Robin Siegert hoch motiviert in die dritte Runde. Ein sechster Platz im ersten Qualifying reichte dem Motorace Academy Germany-Fahrer sich schon früh im Rennen mit an die Spitze zu setzen. Er fuhr bereits am Start auf Rang drei nach vorne und lieferte sich dann einen starken Kampf gegen Kratochwil und Wenzel. Schließlich sicherte sich Siegert mit Platz drei einen weiteren Podestplatz und wiederholte das Ganze im zweiten Rennen, in dem er von Position fünf aus gestartet war und nach 14 Runden lediglich 0,035 Sekunden hinter Wenzel erneut als Dritter ins Ziel kam.

Für Anina Urlaub gestaltete sich das Wochenende in Most etwas schwierig. Die Pilotin startete das erste Rennen von Platz acht aus und kämpfte danach im starken vorderen Mittelfeld um Position fünf. Schließlich kam Urlaub als Achte ins Ziel. Das zweite Rennen am Sonntag startete die Kiefer Racing-Fahrerin von der zweiten Position aus. Doch nach nur fünf Runden musste sie aufgrund technischer Probleme frühzeitig aufgeben.

„Die freien Trainings liefen ganz ok“, berichtet die 14-Jährige. „Ich konnte mich immer ein bisschen verbessern, hatte aber noch nicht das perfekte Gefühl für die Strecke. Im ersten Qualifying kam ich nicht auf Zeit und musste von Platz acht starten. Das Rennen verlief auch nicht besser und ich wurde Achte. Im zweiten Qualifying habe ich mich sehr wohl gefühlt und schaffte P2. Im zweiten Rennen kam ich gut mit, aber hatte dann auf Rang vier liegend einen technischen Defekt am Motorrad, sodass ich nicht weiterfahren konnte.“

Tudor Dedeia fuhr an diesem Wochenende zum ersten Mal im Autodrom Most. Der NTC-Rookie hatte Einiges zu lernen, verbesserte seine Rundenzeiten kontinuierlich und konnte im ersten Rennen seine Startposition 19 auch ins Ziel bringen. Am Sonntag startete der Tudor Racing-Fahrer von Position 20 aus und machte im Verlauf des Rennens einige Positionen gut, sodass er schließlich auf Rang 17 abschloss.

In weniger als drei Wochen geht es für die Nachwuchsfahrer des Northern Talent Cup beim ersten von zwei Saisonhöhepunkten weiter mit Runde vier. Sie starten vom 11. bis 13. Juli im Rahmen der MotoGP auf dem Sachsenring.

Pressekontakt

ADAC e.V.

Oliver Runschke, T +49 89 76 76 69 65, E-Mail oliver.runschke@adac.de

Kay-Oliver Langendorff, T +49 89 76 76 69 36, E-Mail kay.langendorff@adac.de

adac.de/northern-talent-cup

adac.de/motorsport

